

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Herrn Bärwolff
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0633/20, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, Bedarfsgerechte Ausbildung zur Journal-Nr.:
Sicherung des städtischen Fachkräftebedarfs, - öffentlich -

Sehr geehrter Herr Bärwolff,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie viele städtische Beamte und Beschäftigte werden jährlich in den Jahren 2020 bis 2030 planmäßig aus dem Dienst ausscheiden (bitte Einzelaufstellung nach Beamten und Beschäftigten und Haushaltsjahren)?**

Die Auswertung der Daten erfolgte auf Basis der aktuellen Besetzung im Stellenplan zum Stichtag 19.03.2020. Altersteilzeitfreistellungen und vorzeitige Vertragsauflösungen sind nicht berücksichtigt.

Anzahl der altersbedingt Ausscheidenden aus dem Arbeitsverhältnis (inkl. Eigenbetriebe)

Jahr	Beschäftigte	Beamte
2020	12	2
2021	27	3
2022	78	3
2023	87	3
2024	102	7
2025	101	7
2026	94	13
2027	92	13
2028	106	13
2029	89	14
2030	89	9

- 2. Wie viele Auszubildende im Bereich Beamte und Beschäftigte hat die Stadt gegenwärtig und reicht diese Anzahl aus, um den Fachkräftebedarf der Stadt abzudecken?**

Die Auswertung der Daten erfolgte auf Basis der aktuellen Besetzung im Stel-

Seite 1 von 2

lenplan zum Stichtag 01.04.2020. Gegenwärtig sind 159 Auszubildende insgesamt beschäftigt. Hierunter sind 57 Beamte und 102 Beschäftigte.

Die Einstellungszahlen von Auszubildenden, Beamtenanwärter und dual Studierenden der letzten Jahre orientierten sich am jeweils ermittelten voraussichtlichen Personalbedarf für das Jahr des Ausbildungsendes. Zudem werden vor allem in den Verwaltungsausbildungen zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten, um ggf. entstehende Mehrbedarfe unkompliziert und kurzfristig zu decken. In einigen Berufsbildern, insbesondere in technischen Ausbildungsberufen, wird über Bedarf ausgebildet, da sich die Stadtverwaltung Erfurt (SVE) als regionaler Ausbilder versteht.

Die eigene Ausbildung in der SVE kann daher jährlich einen großen Teil des entstehenden Personalbedarfs decken.

3. Wenn die Eigenausbildung zur Sicherung des Personalbedarfs nicht ausreicht: mit welchen weiteren Personalmaßnahmen soll der Personalbedarf der Stadt dauerhaft abgesichert werden? Wie werden diese Maßnahmen begründet?

Grundlage für die Sicherung des Personalbedarfs in der SVE ist die Personalbedarfsplanung. Diese dient dazu Personalbedarfe rechtzeitig zu erkennen, Personalüberhänge zu vermeiden und sicherzustellen, dass auch zukünftig genug Personal zur Verfügung steht. Die Personalbedarfsplanung ist Grundlage für weitere die Personalarbeit.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushalts werden mit den Ämtern und Dezernaten jährlich stattfindende Planungsgespräche zu organisatorischen Strukturen, Personalbedarfen, Ausbildungs- und Qualifizierungsbedarfen geführt. Diese bilden die Planungsgrundlage für jede weitere Personalarbeit in der SVE. Zusätzlich bietet die SVE bedarfsgerechte Personalentwicklungsmaßnahmen und Aufstiegsqualifizierungen für die Mitarbeiter an. Diese begründen sich aus dem Thüringer Laufbahngesetz und dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (VKA).

Darüber hinaus wirbt die SVE über die Vorzüge einer Anstellung im öffentlichen Dienst. Beispielsweise genannt seien umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten, Personalentwicklung, Maßnahmen zur Gesundheitsfürsorge, ein Jobticket und die Möglichkeit zur Entgeltumwandlung. Die SVE nimmt im Rahmen der Werbung für die Ausbildungsplätze an jährlich stattfindenden Job- und Ausbildungsmessen teil. Auch setzt die SVE bei der Personalgewinnung auf die Vergabe von Praktikumsplätzen.

Die erfolgreiche Kommunikation mit den Universitäten und Fachhochschulen erfolgt durch die Stelle des Hochschulbeauftragten.

Sämtliche externe Stellenausschreibungen erscheinen auf Erfurt.de und im Amtsblatt. Parallel erscheinen sie auf der online-Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit sowie auf den online-Plattformen Interamt.de und Indeed.com sowie, seit Sommer 2019 bei Xing. Ausgewählte Stellen werden darüber hinaus in Fachzeitschriften veröffentlichte oder auf facebook verlinkt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein